



Steffi Baltes

Seid barmherzig,
wie auch euer Vater
barmherzig ist

francke

Liebe Leserin, lieber Leser!

»Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!« (Lukas 6,36)

Das ist eine Aufforderung und Ermutigung von Jesus, die uns vielleicht ein wenig verunsichert. Barmherzig sein – wie kann das aussehen? Christus gibt uns einige praktische Beispiele:

»Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt! Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen (...) Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.« (Matthäus 25,34-36.40)

Die frühen Christen haben hier sechs Werke der Barmherzigkeit erkannt, zu denen wir in der Nachfolge Jesu aufgerufen sind. Ein siebtes hat dann der Kirchenvater Lactantius (250-320 n. Chr.) im biblischen Sinne hinzugefügt. Diese unterschiedlichen Wege, wie wir nach dem Vorbild unseres himmlischen Vaters Barmherzigkeit leben können, wollen wir etwas näher betrachten.

Inspirierende und gesegnete Lesemomente wünscht Ihnen

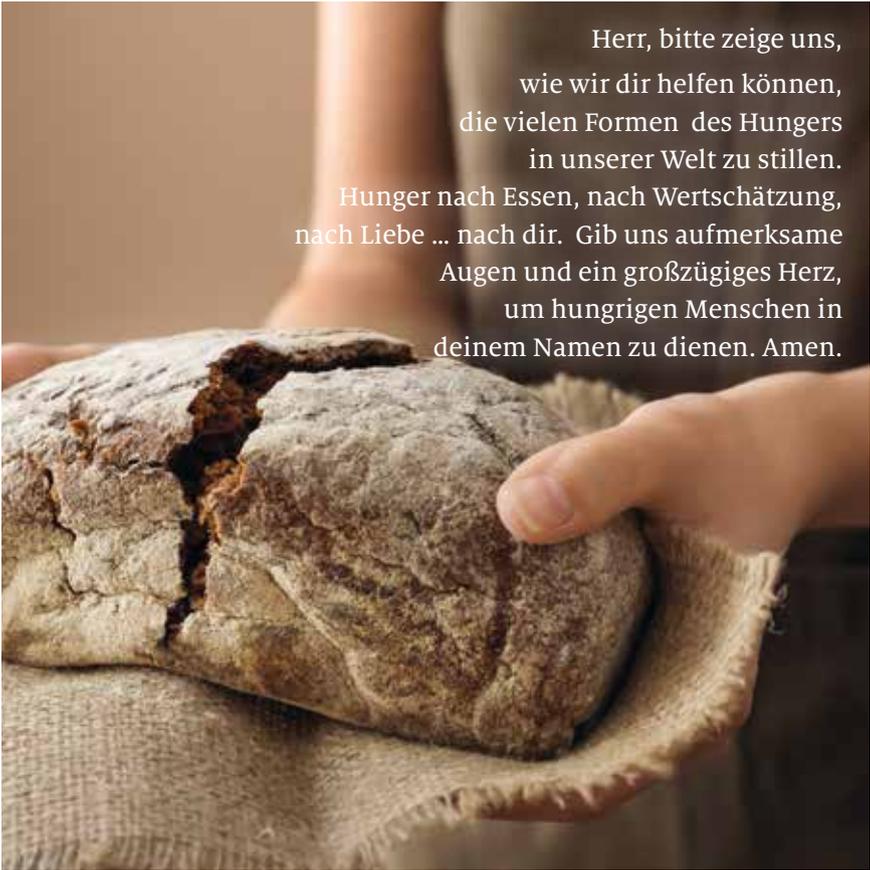
Ihre Steffi Baltes

Den Hunger lindern

*»Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens.
Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern.«*

Johannes 6,35

Jesus hatte große Barmherzigkeit gezeigt, als er am See Genezareth mehr als fünftausend Menschen mit Broten und Fischen speiste. Doch die tiefere Bedeutung dieses Wunders war den meisten noch nicht aufgegangen. So erklärte er ihnen: *»Ich bin das Brot des Lebens. Ich stille euren Hunger, nicht nur den körperlichen, sondern einen viel tieferen.«* In der Nachfolge Jesu dürfen und sollen wir barmherzig sein und uns um das körperliche, seelische und geistliche Wohl unserer Mitmenschen sorgen. Der Kirchenvater Augustinus sagte einmal: *»Wenn du jemandem ein Brot reichst, versuche, am Leid dessen teilzunehmen, der Hunger hat.«* Noch immer haben viele Menschen in unserer Welt nicht *»ihr täglich Brot«* – sei es, dass sie tatsächlich Hunger leiden; oder dass Kinder nicht die Schule besuchen können, weil sie zum Lebensunterhalt der Familie beitragen müssen; oder dass Menschen unter schwierigsten und unwürdigen Bedingungen um ihr tägliches Überleben kämpfen müssen ... es gibt viele Formen von Hunger.



Herr, bitte zeige uns,
wie wir dir helfen können,
die vielen Formen des Hungers
in unserer Welt zu stillen.
Hunger nach Essen, nach Wertschätzung,
nach Liebe ... nach dir. Gib uns aufmerksame
Augen und ein großzügiges Herz,
um hungrigen Menschen in
deinem Namen zu dienen. Amen.

Den Durst löschen

»Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt. Spricht die Frau zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit mich nicht dürstet und ich nicht herkommen muss, um zu schöpfen!«

Johannes 4,14-15

Jesus ist erschöpft von einem langen Weg. Er bittet die Frau, die gerade zum Wasserschöpfen an den Brunnen gekommen ist, ihm zu trinken zu geben. Diesmal ist er es, der auf Barmherzigkeit angewiesen ist. Und er gibt der Frau ein Versprechen: Er kann ihre tiefsten Sehnsüchte und ihren Lebensdurst auf eine Weise stillen, wie es kein reines, kühles Brunnenwasser vermag. Jesus empfängt und Jesus gibt – das ist ein gutes Vorbild für uns. Wir dürfen von Gott Wasser des Lebens empfangen und es an andere weitergeben. Zum Beispiel ganz praktisch dadurch, dass wir Hilfsorganisationen unterstützen, die Brunnen oder Regenwasserspeicher in Afrika bauen. So müssen Frauen nicht kilometerweit zur nächsten Wasserstelle laufen und ihre Kinder können gesundes, klares Wasser trinken.

A close-up photograph of a person's hand cupped under a stream of water falling from a faucet. The water is captured in mid-air, creating a dynamic, sparkling effect. The background is a soft, out-of-focus green and yellow, suggesting an outdoor setting with sunlight. The entire image is framed by a white border.

Herr, lass uns erkennen, wo Menschen
dürsten und was wir tun können ...
in unserer unmittelbaren Umgebung
oder an weiter entfernten Orten.
Hilf uns, Menschen mit dir in Kontakt
zu bringen – der Quelle des lebendigen
Wassers, die ihren Lebensdurst stillt. Amen.